

Einladung

In Gedenken an Justus Möser (14. Dezember 1720 – 8. Januar 1794) veranstalten Stadt Osnabrück und Justus-Möser-Gesellschaft seit 1987 gemeinsam den Festvortrag zum Geburtstag von Justus Möser im Friedenssaal des historischen Rathauses.

In diesem Jahr spricht

Herr Prof. Dr. Wilfried Reininghaus
(Münster)

zum Thema

Justus Möser's Werkstatt

Einblicke in die Praxis des Historikers.

Wie entstand Justus Möser's „Osnabrückische Geschichte“? Der Vortrag untersucht Möser's Arbeitsweise sowie seine Quellen und nimmt weitere ungedruckte Werke in den Blick. Möser schuf schon in jungen Jahren einen Wissensspeicher, den er durch seine amtliche Praxis ständig erweiterte. Über die lokalen Chronisten und Geschichtsschreiber hinaus rezipierte er auch die wichtigste aktuelle historische Literatur. Weitere Erkenntnis zog er aus der Korrespondenz mit Gelehrten seiner Zeit, u.a. mit dem Hannoverschen Hofhistoriographen Johann Heinrich Jung und dem Würzburger Rechtshistoriker Michael Ignaz Schmidt. Auf solcher Grundlage sammelte und ordnete Möser sein Material. Er wertete nicht nur Urkunden, sondern auch Akten und Amtsbücher aus.

Ergebnis seiner historischen Arbeit war aber nicht nur die „Osnabrückische Geschichte“, sondern auch der „Codex Diplomaticus Osnabrugensis“, der freilich zu seinen Lebzeiten nicht gedruckt wurde. Möser erweist sich in der Gesamtschau als ein Historiker, der aktuelle Themen ansprach wie die Markgenossenschaften, die Umwelt- und die Klimageschichte und darüber hinaus Wege zur modernen Landesgeschichte ebnete.

Der erste Präsident des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen und langjährige Vorsitzende der Historischen Kommission für Westfalen Prof. Dr. Wilfried Reininghaus (*1950) studierte Volkswirtschaftslehre und Geschichte. Einen besonderen Schwerpunkt seiner Forschungen bilden Wirtschaftsgeschichte und Geschichtsschreibung Westfalens. 2018 erschien sein dreibändiges Standardwerk „Die vorindustrielle Wirtschaft in Westfalen“ und im vergangenen Jahr der voluminöse Rückblick auf „Die Historische Kommission für Westfalen 1896–2021“, in deren Vorgeschichte auch Justus Möser als Vordenker auftaucht.

Die Veranstaltung findet am
Sonntag, 11. Dezember 2022, 11.00 Uhr, im
Friedenssaal des historischen Rathauses
statt.

Hierzu laden Stadt Osnabrück und Justus-Möser-Gesellschaft herzlich ein.
Osnabrück, im November 2022



Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin
Stadt Osnabrück



Martin Siemen
Vorsitzender der Justus-
Möser-Gesellschaft

Um Anmeldung wird bis zum 4. Dezember 2022 per E-Mail (protokoll@osnabrueck.de) oder telefonisch (0541-323 3393) gebeten. Bitte geben Sie an ob Sie alleine teilnehmen werden oder Begleitung mitbringen. Keine Rückmeldung betrachten wir als Absage.